



Union of Vascular Societies of Switzerland
Union Schweizerischer Gesellschaften für Gefässkrankheiten
Union des Sociétés Suisses des Maladies Vasculaires
Unione delle Società Svizzere di malattie vascolari
União das Sociedades Sviçzas da malsognas vasculares
USGG / USSMV www.uvs.ch

Mitgliederversammlung der USGG Invitation à l'assemblée générale de l'USSMV

Donnerstag, 13.11.2014, Plenum Halle 9.1.2, Olma Messen St.Gallen, 1745 – 1845 Uhr
Le jeudi 13 novembre 2014 à Saint-Gall, Plenum Halle 9.1.2, Olma Messen St. Gallen 1745
– 1845 heures

Entschuldigt: Britta Engelhardt, Markus Aschwanden, Felix Mahler

Traktandenliste Ordre du jour

1. Genehmigung der Traktandenliste
Approbation de l'ordre du jour
2. Protokoll der Vorstandssitzung vom 31.10.2013 in Montreux
Protocole de la séance du comité du 31 octobre 2013 à Montreux
3. Bericht des Präsidenten
Rapport du président SK
4. Bericht des Kassiers
Rapport du caissier SK
5. Wahlen im Vorstand der USGG
Élections au comité de l'USSMV SK
6. CardioVasc Suisse
Nationale Strategie für Herz- und Gefässkrankheiten
Stratégie nationale de lutte contre les maladies cardio-vasculaires SK
AG
7. Kampagne zum Stopp der Peripheren arteriellen Verschlusskrankheit
Campagne pour l'halte à la maladie artérielle occlusive périphérique AG
8. Förderungspreis USGG 2014
Prix d'encouragement de la recherche USSMV 2014 BAV, SK
9. Unionskongress 28.-30.10.2015 in Bern
Congres de l'Union du 28 au 30 octobre 2015 à Berne SK
10. Varia

BAV : Beatrice Amann-Vesti, CJ : Christina Jeanneret, SK : Stefan Küpfer, AG = Augusto Gallino

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 13.11.2014

1. Genehmigung der Traktandenliste

Approbation de l'ordre du jour

Letztere wird einstimmig angenommen.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 31.10.2013

Protocole de la séance du comité du 31 octobre 2013 à Montreux

Wird einstimmig angenommen.

3. Bericht des Präsidenten

Rapport du président

Der Präsident verdankt die geleistete Arbeit im Vorstand und hält einen kurzen Rückblick und danach Ausblick über die Zukunft der USGG.

Durchgeführt wurden zwei Vorstandssitzungen im Juni und im November 2014. Entstandene Dissonanzen zwischen der SGA und SGG sollen in Zukunft über den Dialog in den und mit den jeweiligen Vorständen bzw. den Präsidenten geklärt werden. Um diese Verständigung zu verbessern ist geplant, dass die Präsidenten (SGA und SGG) an die Vorstandssitzungen der jeweiligen anderen Gesellschaft eingeladen werden. Dies punktuell für bestimmte Traktanden.

Der Unionskongress 2013 in Montreux organisiert durch Salah Qanadli hat einen fantastischen Gewinn von 90'000 Franken erbracht, Gratulation seitens der Union. Dieses ausserordentliche Ergebnis ist nicht als Vorgabe für alle weiteren Kongresse zu sehen. Vielen Dank auch an den aktuellen Tagungspräsidenten Dr. Ulf Benecke der zusammen mit Corina Canova den Kongress in St. Gallen ausgerichtet hat.

Ein wichtiges Ereignis im letzten Präsidialjahr ist die Leistungspflicht der ELT/RFO zu Lasten der ordentlichen Krankenpflegeversicherung OKP. Der Antrag für die Kostenübernahme wurde von einer Arbeitsgruppe der USGG erarbeitet und von der Gefässunion aus am 02.07.2012 ans BAG geschickt. Das BAG empfahl, dass ein Fähigkeitsausweis für die endovenösen Verfahren kreiert werden soll. Dieser Vorschlag wurde durch das eidgenössische Departement des Inneren nach Empfehlung der ELGK im Dezember 2012 gemacht. Es erfolgte dann die Stellungnahme der Gesellschaft für Chirurgie und Gefässchirurgie mit Einwänden gegen den Fähigkeitsausweis, die zu einigen Diskussionen führten. Nach Änderung der Modalitäten im Fähigkeitsausweis wurde dieser

erstmal dem SIWF am 04.09.2014 vorgelegt und dort abgelehnt. Es erfolgte eine erneute Diskussion mit dem Bundesamt für Gesundheit, worauf am 06.11.2014 an der Plenarversammlung des SIWF der Fähigkeitsausweis mit 32 Ja, 8 Nein und 17 Enthaltungen angenommen wurde. Der Fähigkeitsausweis wird voraussichtlich im Verlaufe des Jahres 2015 in Kraft treten, ab Mitte Jahr soll Anhang 1 der KLV (Krankenpflegeleistungsverordnung) geändert werden, damit die Abrechnung zu Lasten der OKP danach möglich ist. Eine Arbeitsgruppe der Gefässunion (Paulo Cassina, Jürg Traber, Philipp Kern und Stefan Küpfer) ist daran Vorschläge für die Tarifierung auszuarbeiten. Die Gefässunion wird versuchen, sich in die Diskussion bezüglich der Tarifierung einzubringen. Diese Tarifierung ist Sache der Tarmed-Vertragspartner. Ziel der Gefässunion ist es, die endovenösen Verfahren und die operativen Verfahren gleichwertig abzugelten, damit ökonomisch nicht eines der beiden Verfahren bevorzugt wird.

Voraussichtliche (definitiv erst bei Inkrafttreten) Übergangsbestimmungen (siehe unten)

Träger der Weiterbildungstitel Facharzt Angiologie FMH, Facharzt FMH Chirurgie, Facharzt FMH Gefässchirurgie, Facharzt FMH Radiologie mit Zertifikat EBIR und Träger des Fähigkeitsausweises Phlebologie mit Fähigkeitsausweis Sonographie Gefässe Submodul Venen, welche bis vor Inkrafttretung dieses Fähigkeitsprogrammes 50 dokumentierte endovenöse Thermoablationen von Stammvenen bei Varikose selbstständig durchgeführt haben erhalten den FA „Endovenöse thermische Ablation von Stammvenen bei Varikose USGG“ ohne weitere Auflagen. Der Antrag muss bis fünf Jahre nach Inkrafttreten dieses Fähigkeitsausweises gestellt werden.

9. Übergangsbestimmungen

Das SIWF hat das vorliegende Fähigkeitsprogramm am _____ genehmigt und per _____ in Kraft gesetzt.

Träger der Weiterbildungstitel Facharzt Angiologie FMH, Facharzt Chirurgie FMH, Facharzt Chirurgie FMH mit Schwerpunkt Gefässchirurgie, Facharzt Radiologie FMH mit Zertifikat EBIR und Träger des FA Phlebologie mit FA Sonographie Gefässe Submodul Venen, welche bis vor Inkrafttreten dieses Fähigkeitsprogrammes 50 dokumentierte (anonymisierte Liste mit Datum der Intervention, Komplikationen und Spätkomplikationen) endovenöse Thermoablationen von Stammvenen bei Varikose selbstständig durchgeführt haben, erhalten den FA „Endovenöse thermische Ablation von Stammvenen bei Varikose (USGG)“ ohne weitere Auflagen. Der Antrag muss bis fünf Jahre nach Inkrafttreten dieses Fähigkeitsausweises gestellt werden.

Träger der Weiterbildungstitel Facharzt Angiologie FMH, Facharzt Chirurgie FMH, Facharzt Chirurgie FMH mit Schwerpunkt Gefässchirurgie, Facharzt Radiologie FMH mit Zertifikat EBIR und Träger des Fähigkeitsausweises Phlebologie mit Fähigkeitsausweis Sonographie Gefässe Submodul Venen, welche bis vor Inkrafttreten dieses Fähigkeitsprogrammes 50 dokumentierte (anonymisierte Liste mit Datum der Intervention, Komplikationen und Spätkomplikationen) endovenöse Thermoablationen von Stammvenen bei Varikose selbstständig durchgeführt haben, qualifizieren als Weiterbildner ohne weitere Auflagen. Der Antrag muss bis fünf Jahre nach Inkrafttreten dieses Fähigkeitsausweises gestellt werden.

Ad Gefässzentren: bisher sind 8 Zentren akkreditiert, 16 haben die Papiere bestellt (siehe Tabelle)

Zertifizierte Zentren USGG

Stand 10.11.2014

Nr.	Name Zentrum	Ansprechpartner	Visitations-team	Anmeldung Kandidatur	Visitation durchgeführt am:	Beschluss	Zertifizierung
1.	Gefässzentrum Thun-Simmental	Dr. Th. Zehnder	Haesler Gürke	07.02.2013	23.10.2013	Zertifizierung für 5 Jahre	2014 - 2019
2.	Gefässzentrum Universitätsspital Zürich	Prof. B. Amann-Vesti	Gürke Qanadli	30.01.2013	16.12.2013	Zertifizierung für 5 Jahre	2014 - 2019
3.	Gefässzentrum Frauenfeld	Dr. B. Bundl	Cassina Gürke	22.12.2012	09.12.2013	Zertifizierung für 5 Jahre	2014 - 2019
4.	Gefässzentrum Baselland Liestal	Dr. P. Nussbaumer	Cassina Qanadli	20.04.2013	22.11.2013	Zertifizierung für 5 Jahre	2014 - 2019
5.	Gefässzentrum Kantonsspital Baselland, Standort Bruderholz	PD Dr. Ch. Jeanneret	Haesler Cassina	23.04.2013	21.10.2013	Zertifizierung für 5 Jahre	2014 - 2019
6.	Gefässzentrum Sion	Dr. C. Haller	Qanadli Haesler	14.01.2013	10.12.2013	Prov. Zertifizierung für 2 Jahre	2014 - 2016
7.	VASC AG Gefässzentrum Bern & Gefässnetz Aare (Lindenhof)	Dr. Caliezi	Häsler Qanadli	06.02.2013	26.3.2014	Zertifizierung für 5 Jahre	2014 - 2019

Nr.	Name Zentrum	Ansprechpartner	Visitations-team	Anmeldung Kandidatur	Visitation durchgeführt am:	Beschluss	Zertifizierung
8.	Gefässzentrum Baden	Dr. Birrer	Gürke Cassina	22.12.2012	19.03.2014	Zertifizierung für 5 Jahre	2014 - 2019
	Hirslanden Luzern	Hr. Diel / Dr. Christ		12.03.2013			Zertifizierungsprozess laufend
	Anzahl Zentren die def. Papiere angefordert haben	16					

4. Bericht des Kassier

Rapport du caissier

In Abwesenheit von JV stellt SK die Jahresrechnung vor, die einzelnen Zusammenstellungen sind unten tabellarisch aufgeführt. Die Preisvergabe 2013 wurde im 2014 ausbezahlt, deshalb fehlt diese Ausgabenposition noch. Es fehlen ebenfalls die Einnahmen des Kongresses in Montreux, es werden 30'000 Franken erwartet.

Der Revisor Dr. Stefan Wagner hat die Unterlagen geprüft und empfiehlt die Rechnung zu Annahme. Letztere wird per Akklamation gutgeheissen.

JAHRESRECHNUNG 2013 / DECOMPTE ANNUEL 2013		
	Fr.	Fr.
<u>EINNAHMEN / PRODUITS</u>		
Mitgliederbeiträge / <i>Cotisations des membres</i>		26'075.10
Unionsbeitrag der SSCIVR, SGM und der SSMVR / <i>Cotisations</i>		3'240.00
Werbeeinnahmen / <i>Produits de publicité</i>		13'007.40
Ertrag Kongresse / <i>Recettes des congrès</i>		13'538.60
Erträge aus Postcheck- und Bank / <i>Intérêts CCP et banque</i>		56.94
TOTAL Einnahmen / TOTAL des produits		<u>55'918.04</u>
<u>AUSGABEN / CHARGES</u>		
Sekretariat / <i>Secrétariat</i> (Meister ConCept GmbH)		25'920.00
Spesen und Imbiss Vorstand Stizungen / <i>Frais de comité</i>		620.00
Spesen Arbeitsgruppen / <i>Frais des groupes de travail</i>		3'000.00
Büromaterial, Fotokopien / <i>Matériel bureau, copies</i>		1'963.80
Drucksachen / <i>Imprimés</i> (Bulletins & Annuaire)		9'347.65
Porti / <i>Frais de ports</i>		1'729.45
Unterhalt Hard- / Software / <i>Frais informatiques</i>		68.00
Domaine uvs.ch et usgg.ch & Site web www.uvs.ch		70.20
Spenden & Vergabungen / <i>Dons et cotisations</i>		15'000.00
Buchführungshonorare / <i>Honoraires de comptabilité</i>		975.00
FIBU und Revisionshonorare / <i>Honoraires de comptabilité et révision</i>		146.90
Bank-Spesen / <i>Frais bancaires</i>		199.05
TOTAL Ausgaben / TOTAL des charges		<u>59'040.05</u>
ERGEBNIS / RESULTAT		<u><u>-3'122.01</u></u>

VORJAHRESVERGLEICH / COMPARAISON DES ANNEES 2012 ET 2013

<u>EINNAHMEN / PRODUITS</u>	<u>2013</u>	<u>2012</u>	Veränderung / Variation %
Mitgliederbeiträge / <i>Cotisations des membres</i>	26'075.10	35'762.60	-27.1%
Unionsbeitrag der SSCIVR, SGM und der SSMVR / <i>Cotisations</i>	3'240.00	3'480.00	-6.9%
Werbeeinnahmen / <i>Produits de publicité</i>	13'007.40	11'793.00	10.3%
Ertrag Kongresse / <i>Recettes des congrès</i>	13'538.60	6'445.97	110.0%
Erträge aus Postcheck- und Bank / <i>Intérêts CCP et banque</i>	56.94	23.50	142.3%
TOTAL Einnahmen / TOTAL des produits	55'918.04	57'505.07	-2.8%

AUSGABEN / CHARGES

Sekretariat / <i>Secrétariat</i> (Meister ConCept GmbH)	25'920.00	26'935.20	-3.8%
Spesen und Imbiss Vorstand Stizungen / <i>Frais de comité</i>	620.00	631.60	-1.8%
Spesen Arbeitsgruppen / <i>Frais des groupes de travail</i>	3'000.00	1'380.20	117.4%
Büromaterial, Fotokopien / <i>Matériel bureau, copies</i>	1'963.80	590.75	232.4%
Drucksachen / <i>Imprimés</i> (Bulletins & Annuaire)	9'347.65	10'706.85	-12.7%
Porti / <i>Frais de ports</i>	1'729.45	1'007.00	71.7%
Unterhalt Hard- / Software / <i>Frais informatiques</i>	68.00	34.00	100.0%
Domaine uvs.ch et usgg.ch & Site web www.uvs.ch	70.20	210.60	-66.7%
Spenden & Vergabungen / <i>Dons et cotisations</i>	15'000.00	15'000.00	0.0%
Buchführungshonorare / <i>Honoraires de comptabilité</i>	975.00	890.00	9.6%
FIBU und Revisionshonorare / <i>Honoraires de comptabilité et révision</i>	146.90	-	100.0%
Bank-Spesen / <i>Frais bancaires</i>	199.05	300.15	-33.7%
TOTAL Ausgaben / TOTAL des charges	59'040.05	57'686.35	2.3%

ERGEBNIS / RESULTAT

	-3'122.01	-181.28	-1622.2%
Eigenkapital am 01. Januar / <i>Capital au 1er janvier</i>	143'985.68	144'166.96	
Jahresergebnis / <i>Résultat annuel</i>	-3'122.01	-181.28	-1622.2%
	140'863.67	143'985.68	-2.2%

5. Wahlen im Vorstand

Élections au comité de l'USSMV

Vorgeschlagen für die Amtszeit als Unionspräsident 2015 - 2016 wird Salah Qanadli, Vertreter der interventionellen Radiologie. Danach soll ein Wechsel zu einem Vertreter der gefässchirurgischen Gesellschaft erfolgen. Salah Qanadli stellt sich kurz vor, verlässt den Raum und wird per Akklamation gewählt. Die Amtsübergabe wird am 01.01.2015 stattfinden. Der Gewählte nimmt die Wahl dankend an. SK wird mit einem Präsent für seine Dienste, insbesondere auch seinen ausserordentlichen Einsatz für die Zulassung der

EVLТ/RFO zur OKP gedankt. Seiner Hartnäckigkeit ist es zu verdanken, dass nun sowohl der FA als auch die Tarifierung der endovenösen Verfahren auf gutem Wege sind.

Johnny Vogel, unser langjähriger Kassier wird zurücktreten, an seiner Stelle stellt sich Georg Heller vor. Er wird Kassier ab 2015, er verlässt den Raum und wird per Akklamation gewählt. Herzliche Gratulation.

6. CardioVasc Suisse

Nationale Strategie für Herz- und Gefäßkrankheiten

Stratégie nationale de lutte contre les maladies cardio-vasculaires

Neu wird ein Projekt "Nationale Strategie Herz- und Gefässkrankheiten, Hirnschlag und Diabetes" lanciert. Von uns der Union ist Prof. Augusto Gallino, Bellinzona in einer Führungsfunktion dabei.

Folgende Punkte werden dargelegt:

Nationale strategische Lücke Bereich Herz/Kreislauf/Diabetes/Hirnschlag wird gefüllt

Strategische Prioritäten der Partnerorganisationen geklärt

Positionierung im Gesundheitssektor (NCD)

Gezielte Massnahmen innerhalb der Organisationen

Gezielte Massnahmen im Bereich Politik, Vorstösse (national/kantonal)

Die Steuerungsgruppe umfasst:

Leitung: CardioVasc Suisse (CVS)

Vertretung der Trägerorganisationen (SHS, SGK, Union, SHG, SGED, SDG)

Zusätzlich: Vertretung Grundversorger, Vertretung BAG, Vertretung Kantone (GDK)

Vertretung Public Health

Handlungsfelder sind:

1. Prävention und Früherkennung

Gesundheitsförderung/Primärprävention in der Bevölkerung

Primär- und Sekundärprävention im Versorgungssystem

2. Bedarfsgerechte Versorgung

Diagnose, Therapie, Rehabilitation langfristige Nachsorge, tertiäre Prävention, Palliation.

3. Qualität und Daten

Qualitätsmanagement und - Entwicklung, Monitoring/Register, Berichterstattung, Aus-, Weiter- und Fortbildung, Planung, Koordination.

Ziel dieses Projektes ist ein Strategie - Papier auszuarbeiten. Innerhalb der Gefässunion gibt es einzelne Delegierte, Vertreter SGP: Stefan Küpfer, Vertreter schweizerische Gesellschaft für Gefässchirurgie: Dieter Mayer, Vertretung interventionelle Radiologie: Salah Dine Qanadli, Vertretung SGA: Daniel Staub. Weitere Delegierte: Thomas Pfammatter, Hans Stricker, Felix Mahler..

Es soll ein Papier resultieren mit dem Titel "Herz-Kreislauf-erkrankungen", mögliche Details siehe Dias. Das Projekt kostet 185'000 Franken, Vorschlag an Union: Nochmals 10'000 Franken gut zu sprechen. Es folgt eine mehrheitliche Annahme der Geldsprechung, mit 1 Enthaltung, keine Gegenstimmen.

Für die Sprechung der wie bisher 15'000 Franken an Cardiovasc erfolgt die Zustimmung des Plenums mit 7 Enthaltungen, keine Gegenstimmen.

Prof. Gallino stellt die Kampagne „Beinarterienverschluss Stopp der stillen Gefahr“ vor, diese Veranstaltungen sind fürs Publikum vorgesehen. Den Auftakt machte das Universitätsspital Zürich, seither sind einige der Zentren dazu gestossen, Prof. Gallino ruft auf, dass sich weitere Zentren für diese Informationsveranstaltung melden.

8. Förderungspreis USGG 2014

Prix d'encouragement de la recherche USSMV 2014

Der Gewinner 2014 ist Dr. Maximilian Pellegrine, "Effet thérapeutique des statines dans la maladie artérielle périphérique expérimentale: rôle des macrophages pro-inflammatoires classiques M1 et anti-inflammatoires alternatifs M2". Der Preisträger präsentiert sein Forschungsprojekt und nimmt danach den Preis in Empfang.

9. Unionskongress 28. – 30.10.2015 in Bern

Congres de l'Union du 28 au 30 octobre 2015 à Berne

Organisiert durch SSM, Kurssaal Bern

Varia

Keine Varia

Für das Protokoll



Christina Jeanneret, SGP
Generalsekretärin Gefässunion

Bruderholz, 25.11.2014

Glossar

BAG = Bundesamt für Gesundheit

EDI = Eidgenössisches Departement des Innern

ELGK = Eidgenössische Kommission für allgemeine Leistungen und Grundsatzfragen

ELT/RFO = Endovenöse Lasertherapie/Radiofrequenzobliteration

KLV = Krankenpflegeleistungsverordnung

OKP = Obligatorische Krankenpflegeversicherung